

Zusammenschluss der Deutsche Börse AG und der London Stock Exchange

3. Juni 2016: Die Deutsche Börse AG und die London Stock Exchange haben am 1. Juni 2016 das Scheme-Dokument, die Angebotsunterlagen sowie den Holdinggesellschafts-Prospekt (HoldCo-Prospekt) bezüglich des geplanten Zusammenschlusses der beiden Unternehmen veröffentlicht.

Hintergrund

Am 23. Februar 2016 haben die Deutsche Börse AG und die London Stock Exchange formell angekündigt, über einen Zusammenschluss unter Gleichen zu verhandeln. Ziel ist es, ein schlagkräftiges Unternehmen zu bilden, welches seine globale Präsenz zum Nutzen seiner Kunden und Aktionäre weiter ausbauen will. Jetzt wurden – als weiterer wichtiger Schritt – wichtige Informationen zum geplanten Zusammenschluss veröffentlicht.

Vorteile eines Zusammenschlusses

Börsen spielen – wie Banken auch – eine wichtige Rolle bei der Versorgung der Wirtschaft mit Kapital. So wird über Börsen nicht nur Kapital (sowohl Eigen- als auch Fremdkapital) zur Verfügung gestellt, sondern darüber hinaus auch Kapital in die Wirtschaftsbereiche mit dem höchsten Bedarf gelenkt. Vor dem Hintergrund der weiterhin zunehmenden globalen wirtschaftlichen Verflechtungen müssen auch Börsen „mitwachsen“, um ihre volkswirtschaftlichen Funktionen erfüllen zu können. Zudem spielen auch bei diesem Zusammenschluss die Effizienzgewinne eine gewichtige Rolle. Insbesondere im internationalen Wettbewerb kann die Position der „europäischen“ Börse gestärkt werden. Ein Vorteil, der sich direkt auf die Kreditinstitute auswirken würde, wäre die Verschmelzung der Clearinghäuser von Deutsche Börse AG und London Stock Exchange. Die Kreditinstitute müssten dann nur noch bei einer Clearingstelle Sicherheiten hinterlegen.

Gegenargumente

Kritiker dieses Zusammenschlusses betonen, dass der vereinbarte Hauptsitz des fusionierten Unternehmens – London – zu einem Bedeutungsverlust für den Finanzplatz Frankfurt führen könnte. Dies wiederum könnte auch zu einer Verlagerung der Gewerbesteuern nach London führen, wenn Umsätze und Marktsegmente nach London abwandern. Die größte Unsicherheit für den geplanten Zusammenschluss wird jedoch in einem möglichen Ausstieg Großbritanniens aus der EU gesehen.

Position des Bankenverbandes

Eine Fusion der Deutschen Börse AG mit der London Stock Exchange ist eine Chance für Europa. Deshalb unterstützen die privaten Banken die Fusionspläne. Mit dem Zusammenschluss wird eine der international leistungsstärksten und wichtigsten Handels- und Abwicklungsplattformen entstehen. Dies ist umso wichtiger, da die Bedeutung der regulierten Börsen weiter zunimmt. Damit Europa auch zukünftig im Wettbewerb mit den USA und Asien bestehen kann, brauchen wir eine leistungsstarke Börse. Hier reichen nationale Systeme auf Dauer nicht mehr aus. Damit die Fusion am Ende jedoch den erwünschten Mehrwert bringt, müssen die Standortvorteile Frankfurts konsequent genutzt werden. Das heißt: Handel und Nachhandel müssen in Frankfurt bleiben!

Kontakt:

Dr. Markus Kirchner
Leiter Verbindungsbüro Berlin
markus.kirchner@bdb.de

Schlagwörter:

Börsenfusion
Deutsche Börse AG
London Stock Exchange

Bundesverband deutscher Banken e. V.
Burgstraße 28
10178 Berlin
Telefon: +49 30 1663-0
Telefax: +49 30 1663-1399
www.bankenverband.de